

Formular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste (Schöffen)

An die Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Straße 1
65329 Hohenstein

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 23. Feb. 2023			
1	2	3	Kasse

Schöffenwahl für die Amtsperiode 2024 bis 2028

Angabe der notwendigen Daten, Einverständniserklärung und Versicherung nach § 44a DRiG

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl
 einer Schöffin/eines Schöffen.

Angaben zur Person*

Name, ggf. Geburtsname (bei Abweichung) Laury		
Vorname/ Michaela		
Geburtsort (Gemeinde/Kreis) Marburg an der Lahn / Marburg- Biedenkopf	Geburtsdatum 13.04.1980	Staatsangehörigkeit deutsch
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit) IT-Sachbearbeiterin im öffentlichem Dienst		
Straße/Hausnummer Burggartenstraße 28r	Postleitzahl 65329	Wohnort Holzhausen über Aar
Telefon (freiwillige Angabe) 0176 475 95639	E-Mail (freiwillige Angabe) michaela.laury@gmx.de	

* **Hinweis:** Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht, wenn Sie von der Gemeindevertretung auf die Vorschlagsliste für Schöffen gewählt werden. Von Ihrer **Anschrift** wird nur der Wohnort mit PLZ, ggf. der Ortsteil, von Ihrem **Geburtsdatum** nur das Jahr veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin in den letzten 10 Jahren nicht wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, derentwegen auf den Verlust des Rechts zur Bekleidung öffentlicher Ämter erkannt werden kann.

Bitte wenden

Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine Vermögensauskunft (früher: eidesstattliche Versicherung) über mein Vermögen abgegeben.
- Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Für das Arbeiten mit Gesetzen und Vorschriften habe ich mich schon immer interessiert. Durch meine Tätigkeit im öffentlichen Dienst (Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge und Bundesagentur für Arbeit) habe ich bereits Erfahrungen in der Anwendung des Öffentlichen Rechts gesammelt. Gerne möchte ich mich als Schöffin mit der Anwendung des Gesetzes an einen „lebend Sachverhalt“ konkret auseinandersetzen.

Durch meine tägliche Arbeit verfüge ich über praktische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Menschen in außergewöhnlichen und schwierigen Situationen.

Als stellvertretende Frauenbeauftragte bin ich für den VDK Ortsverband Breithardt ehrenamtlich tätig.

Aus beruflichen Gründen verbrachte ich einige Jahre in den USA, dadurch verfüge ich über Erfahrung im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Kulturen und Nationen.

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen

X am Amtsgericht, weil nach meiner Auffassung zunächst ein Strafverfahren auf der Ebene des Amtsgerichts beginnt (1. Instanz). Dadurch würde ich das Verfahren vom 1. Prozesstag an begleiten.

Zudem interessieren mich auch kleinere Strafverfahren.

am Landgericht

(kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

Holzhausen, 22.02.23 M. Coery

(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

Holzhausen, 22.02.23 M. Coery

(Ort/Datum, Unterschrift)